



DGB

Landtagswahl 2013 in Niedersachsen

Noch 5 Wochen bis zur Wahl gibt es 2013 wieder Weihnachtsgeld, kippt die Pension mit 67?


Niedersächsische Beamtinnen und Beamte leisten hervorragende Arbeit, etwa in Schulen, bei Polizei oder Feuerwehr. Doch ihre Leistung zahlt sich nicht aus: Weihnachtsgeld und Urlaubsgeld sind bei den meisten Gehaltsgruppen gestrichen. Die Pension mit 67 hat für viele, die nicht so lange arbeiten können, schmerzliche finanzielle Einbußen bei der Altersversorgung zur Folge.

Wie stehen die Parteien zu Sonderzahlungen und zur Pension mit 67?

CDU-Generalsekretär Ulf Thiele hält eine vollständige Wiedereinführung der Sonderzuwendungen im Hinblick auf die haushaltspolitischen Rahmenbedingungen derzeit nicht für absehbar. Eine Abkehr von der Pension mit 67 sei angesichts des demografischen Wandels nicht statthaft.

SPD-Spitzenkandidat Stephan Weil sieht, dass Berufszufriedenheit und Wertschätzung im Öffentlichen Dienst gelitten haben. Er betont aber, dass die Einführung von Sonderzahlungen von den finanziellen Spielräumen abhängt. Im Wahlprogramm der SPD findet sich keine Aussage zur Pension mit 67.

Rainer Holze, Personalratsmitglied der Polizeiinspektion Braunschweig, meint dazu: „Meine Kolleginnen und Kollegen machen tolle Arbeit, obwohl sie schon lange keine echte Wertschätzung mehr von der verantwortlichen Politik erfahren, auch finanziell nicht. Die Leistungen sind hervorragend, die Bezahlung leider überhaupt nicht – was schlicht ungerecht ist. Wir brauchen endlich wieder ein Weihnachtsgeld, um die Einkommensverluste der vergangenen Jahre zumindest teilweise wieder aufzufangen!“



FDP-Spitzenkandidat Stefan Birkner ist sich der finanziellen Opfer bewusst, die von den Beamten erbracht worden seien. Vor dem Hintergrund des hohen Schuldenstandes sei dies alternativlos gewesen. Leistung müsse sich aber lohnen, meint die FDP und will im Rahmen von Mitarbeitergesprächen Zielvereinbarungen treffen und Prämien anbieten. Zur Pension mit 67 äußert sich die FDP im Wahlprogramm nicht.

Anja Piel und Jan Haude, Landesvorsitzende von Bündnis 90/ Die Grünen, wollen Weihnachtsgeld bis zur Gehaltsgruppe A8, nicht jedoch Urlaubsgeld. An der Pensionsgrenze mit 67 halten die Grünen fest, wollen aber Flexibilisierungsmöglichkeiten schaffen.

Ursula Weisser-Roelle und Manfred Sohn, Spitzenkandidaten der Linkspartei, sagen „Ja“ zur Wiedereinführung von Weihnachtsgeld und Urlaubsgeld sowie zur Rücknahme der Pension mit 67.

Am 20. Januar wählen gehen!

